

# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a • 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

18. März 2026

## 20jähriges Jubiläum des Literaturforums Indien

In diesem Jahr kann das Literaturforum Indien auf zwanzig Jahre seines Bestehens zurückblicken. Aus diesem Anlass findet am 5. Juni in der Aula am Waldweg der Universität Göttingen eine öffentliche Jubiläumsveranstaltung unter dem Titel „Südasiens im Spiegel seiner Literaturen“ statt. Weitere Einzelheiten dazu erfahren Sie demnächst auf unserer Website.

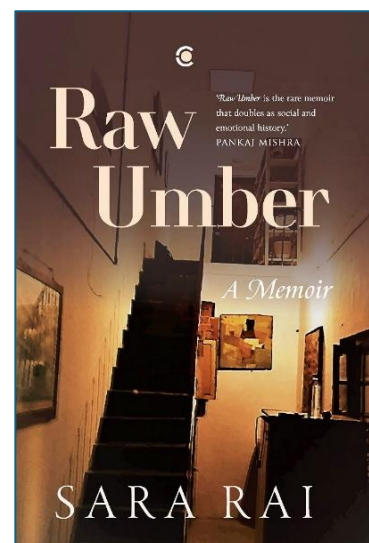
Wie schon zum 10jährigen Bestehen des Literaturforums Indien werden wir wieder eine Anthologie herausgeben. Auch dazu demnächst mehr Information auf der Website und im Juni-Newsletter.

## Literarische Neuerscheinungen

**Sara Rai:** *Raw Umber. Erinnerungen an eine indische Künstlerfamilie*, aus dem Englischen von Johanna Hahn und Reinhold Schein, Draupadi Verlag 2026, 224 S.

*Raw Umber* ist eine indische Familiengeschichte von besonderer Tiefe. Sara Rai geht darin ihrer Herkunft und Selbstfindung als Schriftstellerin nach. Aus einem dicht geknüpften Netz aus persönlichen Erinnerungen und Dokumenten rekonstruiert sie ein Porträt ihrer von Literatur, Kunst und Politik geprägten Familie.

[Verlagsbeschreibung](#) [Leseprobe](#)

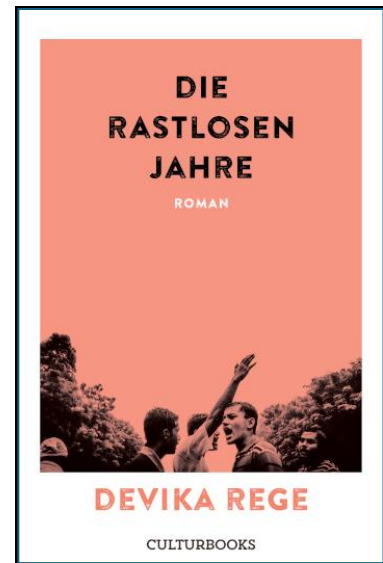


**Devika Rege:** *Die rastlosen Jahre*, Roman, aus dem indischen Englisch von Barbara und Stefan Weidle, CulturBooks Verlag, Tübingen, 420 S., ab 16. April 2026 erhältlich

Mumbai, nach einer historischen Wahl. Drei junge Menschen, drei Lebenswege, ein Land im Wandel. Naren kehrt nach mehreren Jahren an der Wall Street nach Indien zurück, begleitet von Amanda, einer Amerikanerin, die in einem Slum für eine NGO arbeitet. Rohit, Narens Bruder, sucht nach Zugehörigkeit und gerät zunehmend in den Sog des erstarkenden Hindu-Nationalismus, der das Land zunehmend prägt.

#### Verlagsbeschreibung

Das Buch wird auf der Leipziger Buchmesse am 22. März, 14.30 – 15.00 Uhr vorgestellt. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

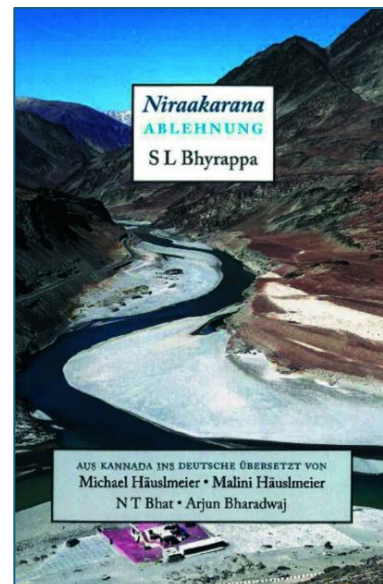


**S.L. Bhyrappa:** *Niraakarana – Ablehnung*, aus dem Kannada von Michael Häuslmeier, Malini Häuslmeier, Arjun Bharadwaj, N.T. Bhat, Studia Universitätsverlag Innsbruck, 2025, 256 S.

Fünf bezaubernde Kinder stehen zur Adoption..... Diese Anzeige in der Bombay Times löst die unterschiedlichsten Reaktionen in der Bevölkerung der Stadt aus.

Narahari, der Vater der Kinder, ist einerseits ein leidenschaftlicher Suchender nach höheren spirituellen Zielen, andererseits in zwei Ehen mit fünf kleinen Kindern gefangen. Nach dem Tod seiner beiden Frauen steht er plötzlich mit der großen Verantwortung für die Kinder allein da.

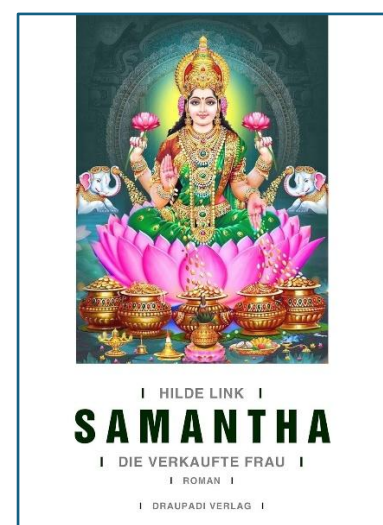
#### Verlagsbeschreibung



**Hilde Link:** *Samantha. Die verkaufte Frau*, Roman, Draupadi Verlag 2026, 196 S.

Mit neun Jahren wird Samantha das erste Mal verkauft. Simone und Fabian wissen nicht, dass sie Teil eines perfiden Plans sind, als sie das Kind bei sich in Deutschland aufnehmen. Sie wird geraubt, wieder verkauft, verraten und getauscht. Erst nach Jahren gelingt es ihr, sich zu befreien.

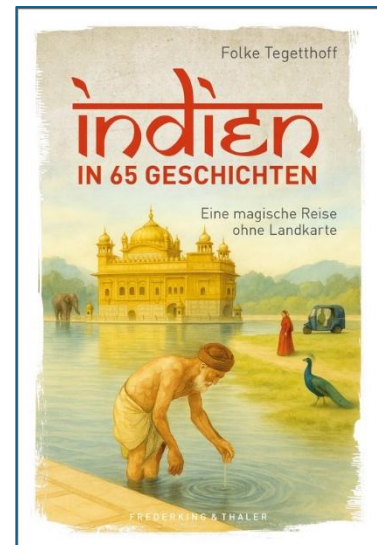
#### Verlagsbeschreibung



**Folke Tegetthoff:** *Indien in 65 Geschichten. Eine magische Reise ohne Landkarte*, Verlag Frederking und Thaler, 320 S., ca. 65 Abbildungen, erscheint am 03.04.2026

65 Geschichten entführen in eine Welt voller Mythen, Begegnungen und tiefer Erfahrungen. Folke Tegetthoff, der österreichische Märchendichter, verwebt die Wirklichkeit Indiens mit fantastischen Erzählungen, die die Seele berühren. Jedes Kapitel öffnet das Tor zu einer anderen Stadt, Region oder kulturellen Sphäre.

[Verlagsbeschreibung](#)

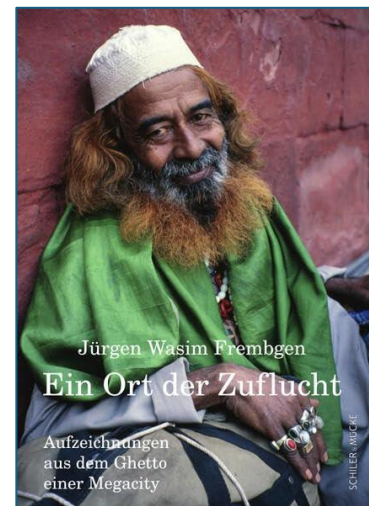


## Sachbücher

**Jürgen Wasim Frembgen:** *Ein Ort der Zuflucht. Aufzeichnungen aus dem Ghetto einer Megacity*, Verlag Schiller & Mücke, Tübingen 2025, 202 S.

Ein Ort der Zuflucht – das ist seit jeher die Basti Nizamuddin inmitten der überquellenden Megacity Delhi. Eine kleine, überschaubare Welt, ein urbanes Dorf. Vor allem aber ein Zentrum des Sufi-Islam mit einem der schönsten Heiligenschreine Indiens. Die ethnographische, dichte Erzählung vermittelt ein pralles Lebensbild dieses einzigartigen Pilgerortes, schildert Geschichte und Alltag seiner Bewohner, religiöse Rituale, kulturelle Traditionen und außergewöhnliche Begegnungen. Zudem reflektiert der Autor engagiert die Problematik ethnologischer Feldforschung sowie Fragen von Fremd- und Selbsterfahrung.

[Verlagsbeschreibung](#)

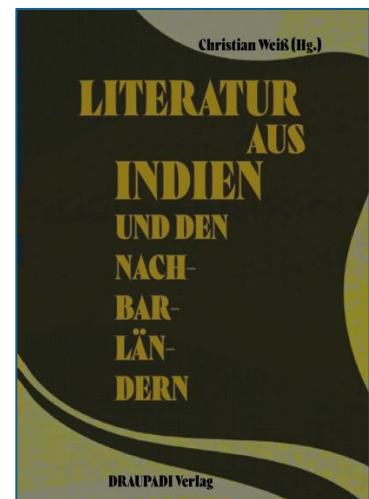


**Christian Weiß (Hg.):** *Literatur aus Indien und den Nachbarländern*, Draupadi Verlag 2026, 155 S.

Dass es in Indien eine bemerkenswerte Literatur gibt, ist im deutschsprachigen Raum durchaus bekannt.

Weniger bekannt ist, dass es in Indien mehr Sprachen als in Europa gibt und dass auch in den sogenannten „Regionalsprachen“ (Hindi, Bangla, Tamil usw.) hervorragende Werke geschrieben wurden. Einige dieser Werke werden im vorliegenden Buch vorgestellt. Dabei wird auch die Literatur aus den Nachbarländern Indiens berücksichtigt.

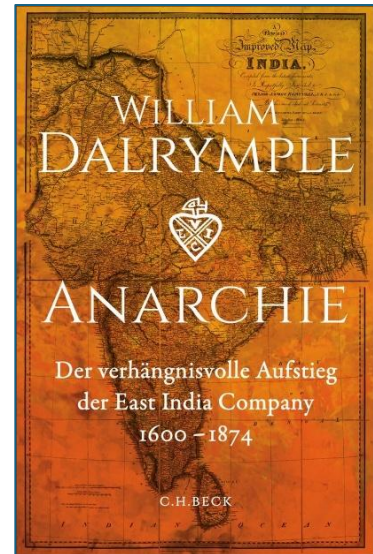
[Verlagsbeschreibung](#)



**William Dalrymple:** *Anarchie: Der verhängnisvolle Aufstieg der East India Company, 1600-1874.* Aus dem Englischen von Cornelius Hartz, mit 72 farbigen Abbildungen in drei Tafelteilen und drei Karten, C.H. Beck Verlag 2026, 597 S.

Die Kolonialisierung Indiens im 17. und 18. Jahrhundert war ursprünglich keine nationale Bestrebung Großbritanniens, sondern das Werk eines gewinnorientierten Unternehmens mit Sitz in London, das nur auf die Bereicherung seiner Investoren ausgerichtet war. Der völlig beispiellose und erbarmungslose Aufstieg der British East India Company zur dominierenden Welthandelsmacht wird hier in einem großen Panorama mitreißend nacherzählt.

[Verlagsbeschreibung und Leseprobe](#)



## Veranstaltungen

Vorschau: Im Spätsommer 2026 planen wir ein Online-Gespräch mit der Schriftstellerin Sara Rai über ihren Memoirenband *Raw Umber*, an der auch die beiden Übersetzer\*innen Johanna Hahn und Reinhold Schein mitwirken werden. Wir informieren Sie rechtzeitig über den genauen Termin.

## Sonstiges

Anlässlich des **Internationalen Tags der Muttersprache**, der jährlich am 21. Februar begangen wird, hat unser Beiratsmitglied Prof. Dr. Heinz Werner Wessler auf Suedasien.org einen Beitrag zu den Sprachen Südasiens veröffentlicht, den Sie [hier](#) sowie auf unserer Homepage abrufen können.

[Ein interessantes Angebot](#), speziell für Übersetzer aus dem Hindi ins Deutsche und umgekehrt: **ViceVersa: Deutsch-Hindi Werkstatt**, 23.–29. November 2026, Wolfenbüttel

Leitung: Namita Khare und Heinz Werner Wessler.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2026.

Mit allen guten Wünschen für das Frühjahr 2026,

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein

**Literaturforum Indien e.V.**  
Auf dem Lohberge 11a  
37085 Göttingen

Telefon: +49(0)174-3856459  
info@literaturforum-indien.de  
[www.literaturforum-indien.de](http://www.literaturforum-indien.de)

Volksbank Rhein-Ahr-Eifel  
IBAN: DE91577615910683158500  
BIC: GENODE33HAN

Vereinsregister  
Amtsgericht Düsseldorf  
VR 9769